

**Grünabfall**

**Delbrück.** Zusätzlich zu den Öffnungszeiten am Samstag von 8 bis 15 Uhr, werden ab sofort die Öffnungszeiten der Grün-Annahmestelle der Stadt Delbrück erweitert. Bis Juli ist dann mittwochs von 16 bis 20 Uhr und von Oktober bis November mittwochs von 14 bis 17 Uhr geöffnet. „Wir hoffen, dass wir damit die Wartezeiten am Samstag verringern können und der großen Nachfrage gerecht werden“, so Georg Kückmann, Leiter des Bauhofes der Stadt Delbrück. Die Öffnungszeiten der Grün-Annahmestelle sind auch im Abfallkalender vermerkt.

**Gründerberatung**

**Delbrück.** Selbstständig machen? Existenz gründen? – Wer sich beruflich auf eigene Beine stellen will, braucht einen guten Plan. Und gute Beratung. Die bietet die Stadt Delbrück in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer und der Handwerkskammer am Donnerstag, 27. Juni, im Rathaus an der Lange Straße an. Ab 17 Uhr beraten Dr. Claudia Auinger (IHK) und Rainer Dörr (Handwerkskammer) zu grundlegenden Fragen zur Umsetzung von Geschäftsideen und zur Erstellung eines Businessplans. Jeder Interessierte erhält im Einzelgespräch individuelle Informationen. Deshalb ist hierfür auch vorher eine Terminvereinbarung erforderlich. Anmeldungen nimmt Ricarda Bade von der Stadt Delbrück unter Tel. 0 52 50 - 99 61 12 entgegen.

**„Lass die Sau raus“**

**Delbrück.** „Lass die Sau raus!“. Unter diesem Motto heißt der Ortsverband von Bündnis 90/ Die Grünen in Delbrück am Dienstag, 4. Juni, zu einer angeregten Debatte über ökologische Landwirtschaft willkommen. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr im Landgasthaus „Waldkrug“ in der Graf-Sporck-Straße 34. Alle Interessierten sind willkommen. Als Hauptredner des Abends erwarten die Delbrücker Grünen-Vorsitzenden Christian Burkert und Andrea Matthis und die Vorsitzenden des Grünen Kreisverbandes Norika Creuzmann und Carsten Birkelbach den Sprecher für Landwirtschaft und Naturschutz der grünen Landtagsfraktion in Nordrhein-Westfalen, Norwich Rüße. Der Steinfurter ist selbst Biolandwirt und damit ein ausgewiesener Kenner der Thematik. Mit ihm sitzen die grüne Bundestageskandidatin Kerstin Haarmann aus Paderborn und der Kreisvorsitzende des Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverbandes, Hubertus Beringmeier aus Hövelhof, auf dem Podium.

**Beruf: Altenpfleger**

**Paderborn.** Am kommenden Mittwoch, 5. Juni, um 14 Uhr lädt das Fachseminar für Altenpflege St. Johannisstift Paderborn zu einem Informationsnachmittag ein. Vorgestellt wird das Berufsfeld Altenpflege mit den Ausbildungen zur Altenpflegehilfe und zur Altenpflege und dem ausbildungsbegleitenden Bachelorstudiengang „Pflege“. Der Infonachmittag findet in den Räumen des Bildungszentrums für Gesundheits- und Sozialberufe, Neuhäuser Str. 24-26 in Paderborn, statt. Nähere Informationen erhalten Interessierte unter Tel. 0 52 51 4 0 14 80 oder im Netz: [www.johannisstift.de](http://www.johannisstift.de)



# 20 Jahre „Blaue Tonne“ im Kreis Paderborn

## Papier im Wertstoff-Kreislauf: Eine Erfolgsgeschichte

### Altpapier sammeln - Rohstoffe schonen - Klima schützen

20 Jahre „Blaue Tonne“ im Kreis Paderborn: Der AV.E informiert über die Vorteile der kommunalen Altpapiererfassung

Auch im Zeitalter digitaler Datenübertragung ist das moderne Leben ohne Papier kaum vorstellbar. Ob Zeitschrift oder Buch, Verpackung oder tägliche Hygiene oder auch die Neue Regionale, die Sie in den Händen halten: Ohne Papier läuft nichts.

Nach Angaben des Verbandes der Deutschen Papierfabriken (vdp) wurden im Jahr 2010 in Deutschland stattliche 234 kg Papier pro Kopf verbraucht, was einem Gesamtverbrauch von knapp 20 Mio. Tonnen entspricht. Davon konnten mehr als 15 Mio. Tonnen aufbereitet und wieder verwertet werden. Daraus ergibt sich eine Altpapier-Einsatzquote von rund 70 Prozent in der papierverarbeitenden Industrie - eine Steigerung von 21 Prozent innerhalb von zwei Jahrzehnten.

**Auch die „Neue Regionale“ wird auf Papier gedruckt, das einen hohen Altpapieranteil aufweist.**

Im Kreis Paderborn war man schon vor zwanzig Jahren von der Zweckmäßigkeit der Alt-



*Allein in Deutschland werden 3.000 verschiedene Papiersorten hergestellt. Allerdings ist die Lebensdauer einer Papierfaser auf fünf bis sieben Recyclingprozesse beschränkt, da die Fasern durch den Aufbereitungsprozess mit der Zeit die Fähigkeit verlieren, sich zu einem Blatt zu verbinden. Frischfasern müssen deshalb hinzugefügt werden. Dennoch ist die Altpapiereinsatzquote von ca. 70 Prozent im weltweiten Vergleich ein absoluter Spitzenwert.*

papiererfassung überzeugt. Ab 1993 wurde in den Städten und Gemeinden die „Blaue Tonne“ für Papier, Pappe und Kartona-

gen sukzessive eingeführt. Mittlerweile werden alljährlich rund 21.000 Tonnen im Paderborner Land erfasst, pro Kopf sind

das durchschnittlich 73 Kilo. Zwischen 1993 und 2012 sind insgesamt 392.500 Tonnen Altpapier über die „Blaue Tonne“ und Papiercontainer im Kreis Paderborn eingesammelt worden. Um diese Menge zu transportieren, bräuhete es einen Güterzug von 300 Kilometern Länge.

Heute ist die „Blaue Tonne“ ein fester Bestandteil der kommunalen Abfallentsorgung, weil nach der vierwöchentlichen Erfassung ein stofflich sehr hochwertiges Recycling beginnt und die Kommunen mitunter an den Verwertungserlösen partizipieren können, die die Abfallgebühren stabilisieren.

Außerdem: Altpapier sammeln ist Ressourcen- und Klimaschutz, weil Primärfaserstoffe aus Holz geschont bleiben und der Wasserverbrauch bei der Papierproduktion mit hohen Altpapieranteilen (Einsatz von Sekundärfaserstoffen) erheblich niedriger ist, und weil durch den Altpapiereinsatz Energie in der energieintensiven Papierproduktion eingespart wird.



### Was darf in die „Blaue Tonne“?

- Zeitungen und Illustrierte
- Gefaltete Pappkartons
- Wellpappe & Pappschachteln
- Packpapier ohne Klebeband
- Kataloge und Prospekte
- Schulhefte
- Bücher ohne Einband
- Briefe und Briefumschläge
- Saubere Papiertüten
- Verpackungen aus Papier

### ...und was nicht?

- Beschichtete Papiere
- verschmutzte Papiere
- Papiertaschentücher
- selbstklebende Folien
- Kohle- & Durchschlagpapiere
- Hygienepapiere
- Tapetenreste
- Fotopapiere
- alte bzw. leere Aktenordner (die gehören in die graue Restmülltonne)
- Milch- und Getränkeverpackungen/ Tetra Paks (gehören in den gelben Wertstoffsack)

**Wer Altpapier sammelt, sollte auch Produkte aus Altpapier im Alltag einsetzen. Die Verwendung von Kopier- und Schreibpapieren, Hygienepapieren (Foto rechts) und vielen anderen Produkten aus Altpapier reduziert die mit der Papierherstellung verbundenen Emissionen von Klimagasen, senkt den Wasserverbrauch und die Abwasserbelastung. Dabei aber auf den „Blauen Engel“ achten! Trägt der „Blaue Engel“ die Aufschrift „...aus 100 % Altpapier“, dann sind für die Herstellung keine Frischfasern eingesetzt worden. Über das Umweltzeichen entscheidet eine Jury, die sich aus Vertretern verschiedener Organisationen zusammensetzt.**



**Spenner**  
MINERALÖL  
**Containerdienst**  
Fürstenberger Str. 34 • 33142 Büren  
Telefon 0 29 51 / 22 79

**BEILAGEN** ab 44,- € pro tausend  
**NR**  
NEUREGIONALE

**MODERNE ABFALLWIRTSCHAFT**  
für den Kreis Paderborn

**AV.E**  
Eigenbetrieb

Entsorgungszentrum „Alte Schanze“  
33106 Paderborn  
Telefon (05251) 18 12 - 0  
Telefax (05251) 18 12 - 13  
e-mail: info@ave-kreis-paderborn.de

[www.ave-kreis-paderborn.de](http://www.ave-kreis-paderborn.de) • [www.paderkompost.de](http://www.paderkompost.de)

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 08:00 - 17:00 Uhr  
Sa 08:00 - 13:00 Uhr

**VEOLIA**  
Umweltservice | Niederlassung Paderborn

- KOMMUNALE ENTSORGUNG
- INDUSTRIE-ENTSORGUNG
- SONDERABFALL-ENTSORGUNG
- CONTAINERDIENST

Nutzen Sie unsere umweltgerechte Entsorgung

Fon 0 52 51. 1749-50 | Fax 0 52 51. 739 39  
Buchenhof 6 | 33178 Borcheln | [www.veolia-umweltservice.de](http://www.veolia-umweltservice.de)

**Halfmann & Stute GmbH**  
ENTSORGUNG + RECYCLING

Entsorgungsfachbetrieb für:  
Handel Gewerbe Industrie Kommunen

[www.halfmann-stute.de](http://www.halfmann-stute.de)

Bauhofstraße 6 • 33154 Salzkotten • Tel. 05258/931682 • Fax 05258/931683